



Aktenzeichen: FWG

Datum: 15.07.2019

Hinweis:

Beratungsfolge: Planungs- und Umweltausschuss Beirat der Menschen mit Behinderung Stadtrat

**Parken auf Bürgersteigen,
hier: Antrag der FWG-Stadtratsfraktion**

Die FWG beantragt,

1. Eine Untersuchung des Fachbereichs Verkehrsplanung, wo in Frankenthal Bürgersteige so breit sind, dass nach STVO § 12 dort geparkt werden darf und wo nicht.
2. Diese möglichen Parkflächen sollen durch entsprechende Linienzeichnung für alle Verkehrsteilnehmer kenntlich gemacht werden. Wo es notwendig ist, sollen die Bordsteine zum Parken abgesenkt werden.
3. Wo keine Parkmöglichkeit besteht muss das gesetzliche Parkverbot konsequent kontrolliert und geahndet werden.

Beratungsergebnis:

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	<input type="checkbox"/>	Einstimmig:	<input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	
			Nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>	Mit	<input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	
					Stimmenmehrheit:	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen:	
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen		Kenntnisnahme:		Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:		Unterschrift:	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> siehe Rückseite:		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>			

Begründung:

In Frankenthal macht sich eine Kultur des Falschparkens breit. Besonders in Abendstunden wird in vielen Straßen der Innenstadt aber auch der Vororte an neuralgischen Punkten geparkt. Vielfach wird der Verkehrsfluss behindert. Besonders Menschen mit Rollatoren, Rollstühlen und Kinderwagen sind vielfach gezwungen über die Fahrbahn auszuweichen und so sich und andere Verkehrsteilnehmer in Gefahr zu bringen. Diese Untersuchung soll Klarheit über mögliche Parkflächen bringen und bei entsprechendem Fehlverhalten eine Ahndungsmöglichkeit bieten.

i.A. Jesko Piana

Fraktionsvorsitzender